

# Sprachstandserhebungen und Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen

---

Strukturen einer  
alltagsintegrierten Sprachbildung  
ab dem Kindergartenjahr 2014/15





# Rückblick

---

- Erhebungsverfahren
- Methodische und didaktische Vielfalt
  - Trägerspezifische Intentionen
  - Ca. 280 Einrichtungen
- Delfin 4
  - Eine flächendeckende punktuelle Sprachstandserhebung (Delfin 4) wird es zukünftig für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, nicht mehr geben





# Strukturrahmen NRW

---

- Alltagsintegrierte Sprachbildung
- Geeignete Verfahren zur entwicklungs- und prozessbegleitenden Beobachtung
- Nachhaltige Qualifizierungsmaßnahmen





# Sprachbildung und Förderung

---

- Abgestimmt mit den kommunalen Spitzenverbänden, den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege, den Kirchen sowie mit den Tagespflege-, Eltern- und Erzieher-/ Erzieherinnenverbänden und den Gewerkschaften.
  - Paradigmenwechsel
    - Statt kindzentrierter, defizitorientierter Einzelförderung
    - Alltagsintegrierte Förderung und Sprachbildung
- Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte im Hinblick auf eine alltagsintegrierte Sprachbildung muss vertieft und intensiviert werden.





# Beobachtung und Dokumentation

---

- Keine punktuellen Test und Screeningverfahren
- Beobachtung, Bildung und Förderung in der Kindertageseinrichtung
  - Beurteilung der kindlichen Sprachkompetenzen im Alltag der Kindertageseinrichtungen, Focus auf Sprachfähigkeiten, über die Kinder tatsächlich verfügen.
  - Sprachkompetenzen werden nicht in künstlich herbeigeführten Situationen erhoben, sondern in realen Alltagssituationen beobachtet und dokumentiert.
  - Beobachtungsverfahren bilden damit am deutlichsten die Kompetenzen ab, sie sind orientiert an der Lebenserfahrung und den individuellen Lebenslagen der Kinder und integriert in den pädagogischen Alltag





# Beobachtung und Dokumentation

---

- Sprachentwicklung aller Kinder mindestens einmal jährlich anhand prozessbegleitender Verfahren beobachten und dokumentieren
- Bei Auffälligkeiten in der Sprachentwicklung besser mindestens halbjährliche Beobachtungen durchführen.
- Für die Diagnostik von Sprachentwicklungsstörungen werden andere Professionen hinzugezogen
- Eltern sind wichtige Partner und werden kontinuierlich beraten, informiert und beteiligt
- Bei Deutsch als Zweitsprache sind differenzierte Beobachtungsverfahren erforderlich





# Qualifizierung

---

- Hohe Anforderungen an die pädagogischen Fachkräfte
- Schaffung alltagsdurchgängiger sprachanregender Interaktionen
- Aufgabe des gesamten Teams der Einrichtung
- Notwendige Qualifizierung für jede Fachkraft des Teams in Sprachbildung und Sprachbeobachtung
- Qualifizierungsmaßnahmen müssen strukturellen und inhaltlichen Ansprüchen genügen, damit eine Umsetzung in die Praxis fachgerecht erfolgen kann.





# Dokumentationsverfahren

Entwicklungs- und prozessbegleitende  
Beobachtungsverfahren zur Sprachentwicklung

Verfahren für Kinder unter 3 Jahren:

- Liseb 1 und 2 : „Literacy- und Sprachentwicklung beobachten (bei Kleinkindern)“  
*oder*
- BaSiK: Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen  
*oder*
- DJI-Beobachtungsleitfaden:  
DJI- Die Sprache der Jüngsten entdecken & begleiten







# Dokumentationsverfahren

Entwicklungs- und prozessbegleitende  
Beobachtungsverfahren zur Sprachentwicklung

Verfahren für Kinder von 3 bis 6 Jahren:

Sismik : Sprachverhalten und Interesse an Sprache bei  
Migrantenkindern in Kindertageseinrichtungen

*und*

Seldak: Sprachentwicklung und Literacy bei  
deutschsprachig aufwachsenden Kindern

*oder*

BaSiK: Begleitende alltagsintegrierte  
Sprachentwicklungsbeobachtung  
in Kindertageseinrichtungen





# Sprachbildung und Förderung

---

- Kindertagespflege
  - Das Konzept der Alltagsintegrierten Sprachbildung, Beobachtung und Dokumentation dient daher auch der Kindertagespflege als Orientierung
  
- Weitere Informationen unter [www.kita.nrw.de](http://www.kita.nrw.de)

